

ZELTLAGER AMELSBÜREN RUNDSCHAU

Ebermannstadt



27° C

13° C

Ein Mix aus Sonne, Wolken und Regen begleitet auch die zweite Woche – ein Besuch im Freibad war trotzdem möglich.

Donnerstag
22.08.2019

Nr. 2/ 34. Woche
Mo-Fr 0,00€
Sa-So 0,00€
ZA 5934, Ausg. AH

Zeitung für Amelsbüren • Münster • Hiltrup

Salzburger Koffeinbrause Team gewinnt Formel Ultra

Neues Format bringt Adrenalin zurück in den Motorsport – Formel 1 als höchste Rennserie abgelöst

In eigener Sache

Die Leiterrunde ist inzwischen deutlich dezimiert. Bereits am Samstag haben Marcel, Julio und Volker mitsamt Familie uns verlassen. Am Mittwoch folgten dann Swantje, Manu und Mark. Wir wünschen viel Spaß im Alltagsleben und danken euch nochmal ganz herzlich für eure Unterstützung! Viele Grüße auch an alle daheimgebliebenen Leiter!

Die Leiterrunde

Mail an: tottillud@gmx.de

www.zeltlager-amelsbueren.de
immer besser betreut

Zitat

„Ach wieso, ich hab doch Urlaub.“

Ewa Maria Wigger auf den Hinweis, dass man beim Gähnen eigentlich die Hand vor den Mund nimmt.

Ihr Draht zu uns:

Thorsten Ludewig tottillud@gmx.de

Interview des Tages

Heute: Heike Harald-Frentzen

ZAR: Heike, du bist die weibliche Rennsportlegende schlechthin, was hat dich dazu bewogen der Formel 1 den Rücken zu kehren und mit deinem Jordan Grand Prix Team an der Formel Ultra teilzunehmen?

Heike: Die Mischung aus Geschwindigkeit, Geld und Glamour.

Ebermannstadt• Vierzig Adrenalinjunkies, vier Rennställe, drei Renntage, zwei Zylinder, ein Pilot: Der russische Oligarchensohn Bronkislav Radak und der deutsche Staringenieur Heinz Müller (HM Motorsport AG) treffen mit ihrer Formel Ultra einen Nerv bei den zuletzt stets enttäuschten Rennsportfans. Der harte Weg in eines der Formel Ultra Teams Ferrari, Mercedes AMG Ultrasport, Jordan Grand Prix und Red Bull Racing beginnt für alle mit der Ingenieursschulung. „Mir ist wichtig, dass die Kinder ihr Fahrzeug bis ins kleinste Detail verstanden haben. Nur so sind sie in der Lage die einzelnen Komponenten perfekt aufeinander abzustimmen“ erklärt Heinz Müller. Die Komponenten, das sind insbesondere die wartungsfreien Zylinder, die das Fahrzeug antreiben und somit über die Laufgeschwindigkeit und -richtung der Reifen bestimmen. Ein dem Bobsport zugeneigter Leser würde sie vermutlich Anschieber nennen. Davor



Start zum Großen Preis vom Lindersberg: Red Bull Racing, Jordan Grand Prix, Mercedes AMG Ultrasport und Ferrari (von Links nach Rechts).

sitzt der Pilot, der das Fahrzeug über zwei Lenkschlaufen steuert. Das Schicksal des Teams liegt buchstäblich in seinen Händen. „Die Formel

Ultra ist unvergleichlich körperlicher als alle bisherigen Rennserien, es muss häufig gewechselt werden. Deswegen kann im Zweifel ein

misslungener Boxenstop über Sieg oder Niederlage entscheiden“ hebt Totti Wolff (Teamchef Mercedes AMG

Ultrasport) die Wichtigkeit der Taktik und des Teams in der Boxengasse hervor. Nicht zuletzt wegen überragender Wechsel gelang es Ferrari sowohl das Zeitfahren als auch das Qualifying für sich zu entscheiden. Von der Pole Position startend musste Ferrari sich nach vier Runden im Motodrom zu Ebermannstadt allerdings den Salzburger von Red Bull Racing geschlagen geben. „Totti Wolff hatte Recht, ein misslungener Boxenstop kann entscheidend sein. Ein ausgelassener Boxenstop und unsere tadellose fahrerische Leistung waren entscheidend“ freut sich Mattischitz unter anderem über sein taktisches Geschick. Ein spannendes Rennen beim Großen Preis vom Lindersberg, alle Zylinder sowie Piloten unverletzt und im Anschluss eine richtig geile Party. Radak und Müller schließen die Renntage im Motodrom mit einem breiten Grinsen ab.

Sven Hülskötter

ZAR: So viel zum Thema Geschwindigkeit. Und die beiden anderen Gs?

Heike: Als Bronkislav anrief habe ich gefragt welche Einschaltquote er anpeilt: Drei Milliarden Menschen rund um den Globus. Und ich sag:

Mit mir werden es vier. Ich bin halt n leckeres Teil. Als Gegenleistung habe ich eine Vollmacht für sein Konto und überweis mir mein Gehalt selber.

ZAR: Hast du die Entscheidung jemals bereut?

Heike: Nicht eine Sekunde. Wenn ich sehe wie ehrgeizig und kameradschaftlich alle Kinder an die Sache herangehen geht mein Herz auf. Wir mussten das Designen der Fahrzeuge sogar verlängern weil alle mit so viel Herzblut dabei waren.

ZAR: Ist der Motorsport der Prä Formel Ultra Ära dem Untergang geweiht?

Heike: Ja. Die Leute wollen einen packenden und ökologischen Wettbewerb. Das alte Zeug ist kalter Kaffee.

Aus dem Lager

- **Maulaffen Feil halten** Es ist wie so oft: Wenige arbeiten, viele stehen rum; die Gruppe um die es geht steht – im wahrsten Sinne des Wortes – sogar dumm rum. An jenem Nachmittag auf der Zeltwiese der Kinder: „Haltet ihr weiter Maulaffen Feil, oder packt ihr kurz mit an?“ Der auch lediglich durchschnittlich gebildete und zudem nicht übermäßig wortgewandte Leiter Bronko blickt in staunende, fragende Gesichter. Die geöffneten Münder werden erst nach einer gemessen an der Einfachheit der Frage etwas zu langen Zeit genutzt um die geistreiche Antwort zu kommunizieren. „Was?“ Keiner der Adressaten kennt die Redensart. Gehört sie zur sprachlichen Allgemeinbildung? Zumindest für die Leiterrunde unter 30 (exkl. Bronko) nicht. Dabei wird von manchen nicht selten Maulaffen Feil gehalten. „Staunend mit geöffnetem Mund rumstehen – das ist Lilli“, gibt die weniger als 30 Jahre alte Marieke zu Protokoll.

Ebermannstadt• Aufatmen im FBI-Hauptquartier: Raymond Reddington setzt die Partnerschaft mit dem Geheimdienst fort. Der Superschurke hatte in den vergangenen Monaten dem FBI auf seiner Blacklist viele entscheidende Namen gesuchter Verbrecher genannt und damit zur Vereitelung größerer Straftaten beigetragen. Einzige Bedingung: das FBI hatte seinen Koffer sicher zu verwahren. Doch der war auf einmal verschwunden.

„Ihre Unfähigkeit überrascht mich nicht, Agent Cooper, doch die Schnelligkeit mit der sie zutage tritt schon. Ich hatte erwartet, dass sie den Koffer noch mindestens eine Woche sicher verwahren“, so Reddington. „Nun denn, das FBI verfügt über nahezu unendliche Ressourcen, stellt neue Ermittlerteams auf und besorgt mir meinen Koffer“, so die klare Ansage des Mannes, der als Concierge des Verbrechens bekannt ist.

„Wir müssen den Koffer finden, koste es was es wolle“, gab FBI-Agent Harold Cooper den jungen Ermittlern mit auf den Weg. Diese forschten in Verbrecherkreisen nach den Tätern, denen der Coup gelungen war, Raymond Reddingtons Koffer zu entwenden, über dessen Inhalt nur gemutmaßt werden kann. Befindet sich belastendes Material über die Verbrecher, Regierungen oder andere

Organisationen darin? Niemand weiß es, nur eins ist klar: Der Koffer bedeutet Macht.

Reddington hatte ihn mit einem Peilsender ausgestattet und einzelne Teile der Seriennummer bei verschiedenen Freunden verteilt – ohne deren Wissen. Auf diese Nummern machten die Ermittler Jagd. So schossen die Agents mit den Hirschkängern um die Wette, wurden Teil des Syndikats von Alexander Kirk, verwanzten mit Agent Ressler zwielichtige Gestalten, holten sich Tipps im Irish Pub und halfen der Tatortreinigerin bei der Arbeit, um an die Seriennummer zu kommen.

Die ermittelten Nummern brachten sie dann auch ans Ziel, das Ortungsprogramm von FBI-Agent Aram Mojtabai zeigte den Täter, den lange tot geglaubten Ian Garvey. Doch bei ihm angekommen mussten die Ermittler mit ansehen, wie Ihnen Raymond Reddington wieder einmal einen Schritt voraus war. Er schnappte sich seinen Koffer, entledigte sich Mitwisser Ian Garvey und verschwand. Die Enttäuschung währte aber nur kurz. Red meldete sich noch einmal per Videobotschaft, bedankte sich bei den Jungen Agents und teilte ihnen mit, dass sie eine Belohnung am Lagerfeuer erwarte: Süßigkeiten im Wert eines Jahresgehaltes eines FBI-Agenten und - noch wichtiger - eine neue Blacklist. Die Verbrecherjagd geht also weiter.

Neue Blacklist: Verbrecherjagd geht weiter

Reddington führt Zusammenarbeit mit FBI dank junger Ermittler fort



Reddington (mit Hut und Sonnenbrille) gemeinsam mit den Agents Mojtabai und Cooper und einer Gruppe junger Agents im FBI-Hauptquartier.



Die Agents um David W., Jamie und David S. erwarten mit Spannung, ob die ermittelte Seriennummer das Bild des Täters Ian Garvey hervorbringt.

Seite Drei

Zeltlager Amelsbüren Rundschau

Zeitung für Amelsbüren • Münster • Hiltrup

Donnerstag
22.08.2019

Nr. 2/ 34. Woche
Mo-Fr 0,00€
Sa-So 0,00€
ZA 5934, Ausg. AH

Interview Nummer Zwei

Heute: Leiter Bronko

ZAR: *Bronko, nach der vorzeitigen Abreise von Volker, Wille und Julio bist du jetzt der lagererfahrenste Leiter. Was ändert sich für dich dadurch?*

Bronko: Ein gewisser Druck ist schon da. Von mir wird jetzt auch mal das Wort der Vernunft gefragt sein. Das konnte ich bislang meist vermeiden. Aber ich denke, das kriege ich hin. Und es muss mich jetzt hier keiner Herr Hülskötter nennen, oder gar Sven.

ZAR: *Du hast also alles im Griff?*

Bronko: Absolut. Schlüsselressorts wie die Aquagrotte habe ich ja in diesem Jahr outgesourced, Lilli macht das ganz ausgezeichnet. Wir schaukeln die verbleibenden Tage schon, dafür stehe ich mit meinem Namen.

ZAR: *Ihr betreibt in diesem Jahr wieder enormen Aufwand beim Programm: für Blacklist hast du ein Computerprogramm geschrieben, das mit den richtigen Infos gefüttert den Täter preisgab, Marvin hat für Formula Ultra gleich vier Rennwagen gebaut - wie und wann macht ihr das?*

Bronko: Es ist richtig, die Leiter geben dieses Jahr wieder ordentlich Kette, die Tage und Nächte werden entsprechend lang. Aber wenn dann von den Kids ein begeistertes Feedback zurückkommt, weiß man, es war die Mühe wert. Und wir sind als Runde immer stolz auf unser geiles Programm, das wir bieten. Die großen Spiele sind das, was uns von vielen anderen abhebt, glauben wir. Und warum wir schon wenige Wochen nach dem Lager wieder ausgebucht sind.

ZAR: Da du es gerade ansprichst, es gibt Gerüchte, das Zeltlager Amelsbüren würde im kommenden

Jahr Premium-Plätze anbieten, für eine erhöhte Teilnahmegebühr und die letzten 10 Plätze bei eBay versteigern, stimmt das?

Bronko: Wer würde nicht gerne den Platz für sein Prime-Kind im Zelt selbst aussuchen? Und am besten noch den passenden Luma-Nachbarn? Oder dem eigenen Prime-Kind die tägliche Ration süße Cornflakes gönnen? Aus ökonomischen Gründen sollten wir solche neuartigen Modelle in Betracht ziehen, aber nein, da ist nichts dran und wir machen uns dazu keine Gedanken. Aber eins würde ich den meisten Eltern doch raten: Seid schnell in der nächsten Anmeldephase für Bad Kissingen 2020.

Lagertagebuch

Was sonst so geschah

- Dienstagabend, 13.08.2019:**
Familienduell XXL mit Wille Schulze-Erdel – „Wir haben 100 Kinder gefragt...“. Der Fernsehklassiker in der Lagerversion. Neun Kinder- und zwei Leiterfamilien treten im großen Ratespaß um die beliebtesten Antworten von 100 Grundschulkindern gegeneinander an.
- Donnerstagnachmittag, 15.08.2019:**
Die Großen Vier moderiert von Thorsten Tottschalk – Vier Teams messen ihr Können in vier Kategorien (Geographie, Musik, Geschicklichkeit und Sport) mit jeweils zwei Spielen. Das Team mit den meisten erspielten Punkten gewinnt!
- Samstag, 17.08.2019:**
Ganztägiges Superheldenschützenfest mit Chef-Superheld Tahnos, Umweltheld, Lieferheld und anderen. Der Tag endet mit einer großartigen Party!
- Sonntag, 18.08.2019:**
Die Sonne lacht vom Himmel und sorgt für Temperaturen um die 30 Grad. Das Zeltlager Amelsbüren verlässt den Lindersberg und spaziert ins Freibad EbserMare im nahegelegenen Ebermannstadt.
- Dienstagnachmittag, 20.08.2019:**
Zehn verschiedene Völker sind beim Spiel Räuber und Banditen auf der Suche nach den zehn passenden Schätzen ihres Stammes. Während die Schätze bei den Händlern erworben und durch den Überfall der Boten stibitzt werden können, lauert auch jederzeit die Gefahr die Wege der Räuber zu kreuzen.

Leserbriefe

Liebes Lager-Team!

Zwei Wochen ohne Handy und Tablet??? Zuhause nicht denkbar. Für das Lager geht's dann plötzlich ;) Nach zwei Jahren Werbung durch Lino und Co. ist Yanis endlich dabei und mit seinen Freunden im Zelt. Dann noch 25€ für Süßigkeiten - ein Traum! Und man munkelt, die zweite Woche sei die beste. Klar, das beste kommt immer zum Schluß!

Dankeschön, dass Ihr Euch so viel Mühe macht!!! Was Ihr auf die Beine stellt ist spitze! Ich wünsche Euch noch tolle Ferientage im Lager. Grüße ans Lager und besonders an Yanis. :)
Sandra & Milou

Vom Hirseweg 65 herzliche Grüße an Joost, Florian, Moritz, Leo, Bennet und alle anderen!! Viel Spaß weiterhin!
(Und gerne weiterhin so tolle Fotos und Berichte in der ZAR! :-D)



Ein großes Dankeschön geht auch in diesem Jahr wieder an unsere Sponsoren! Ohne eure Unterstützung wäre das Zeltlager in dieser Form nicht durchführbar. Wir danken dem Autohaus Wiesmann für den Ford Transit, der Firma Fuchs für den Anhänger und Dr. Marschalleck für die Bereitstellung der diesjährigen Lagershirts.

Fotoseite

Zeltlager Amelsbüren Rundschau

Zeitung für Amelsbüren • Münster • Hilstrup

Donnerstag
22.08.2019

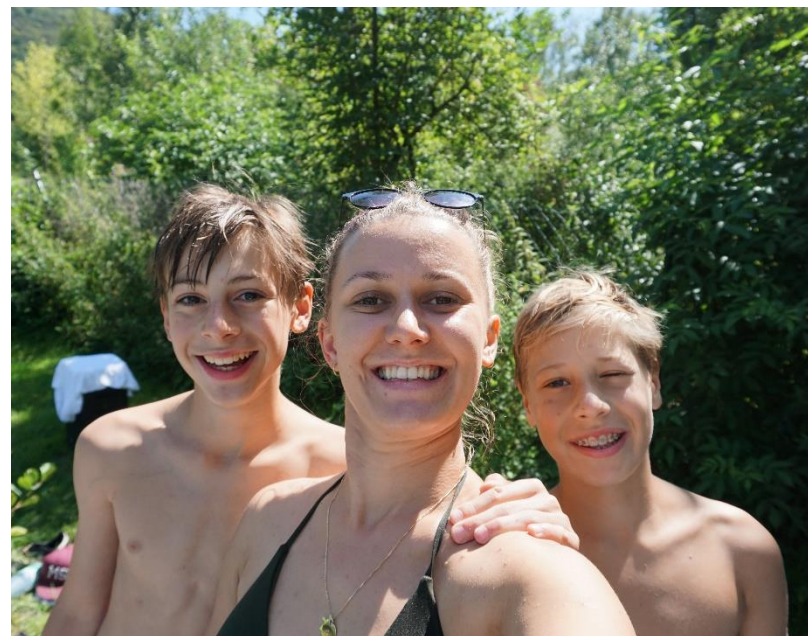
Nr. 2/ 34. Woche
Mo-Fr 0,00€
Sa-So 0,00€
ZA 5934, Ausg. AH



Die zwei Funktionäre und vier Teamchefs der Formel Ultra freuen sich auf den Großen Preis vom Lindersberg. Von Links nach Rechts: Flavio Scheidinho (Ferrari), Totti Wolff (Mercedes AMG Ultrasport), Bronkislav Radak, Heinz Müller (HM Motorsport AG), Heike Harald-Frenzen (Jordan Grand Prix) und Mattischitz (Red Bull Racing).



Street Volleyball wurde dieses Jahr neu erfunden und erfreut sich großer Beliebtheit zwischen den Spielen und auch bei den Workshops. Hier spielen Philip, Leo M., Moritz, Franz, Florian und Joost (von links).



Integration wird bei uns groß geschrieben: Erst am Samstag im Lager eingetroffen, am Sonntag im Freibad bereits bestens integriert – Alex (Mitte) mit Lino (links) und Yanis (rechts).



Familie Hasehamm gewinnt die diesjährige Ausgabe des Familienduells XXL. Über den Pokal freuen sich Emma, Luzie, Yves, Fine, Vivien und Lea.